

# digitaler italihtag

via zoom-konferenz

netzwerk italien

17. juni 2021

Anmeldung unter:

<https://uni-kassel.zoom.us/meeting/register/tJAKfuupqzksHtetwIMdCCXmrh4x5IpvXij>

14 bis 18 uhr

## venedig – ein mythos in geschichte, kunst und literatur

bilder, mythen und imaginatio-  
nen venedigs prägen seit jahr-  
hundertern diskurse in geschich-  
te, kunst und literatur. venedig  
lebt immer noch von seiner  
einstigen bedeutung. die angst  
vor dem langsamen versinken  
venedigs im meer hat den dia-  
log um die konservierung und  
den schutz von kulturellem erbe  
angeregt.

der siebte italihtag der univer-  
sität kassel dreht sich deshalb  
um den mythos venedig vom  
mittelalter bis heute.

es geht um den aufstieg der  
stadt zur einer mittelalterlichen  
metropole, um andrea palla-  
dios schwierige beziehung zur  
serenissima, um das patriziat  
der aristokratischen stadt, um  
das venezianische im mittel-  
meerraum und um den massen-  
tourismus als polarisierenden  
diskurs.

zu den vorträgen aus kunst-  
und architekturgeschichte, ge-  
schichts- und literaturwissen-  
schaft sind alle interessierten  
herzlich eingeladen.

referierende:

irmgard fees

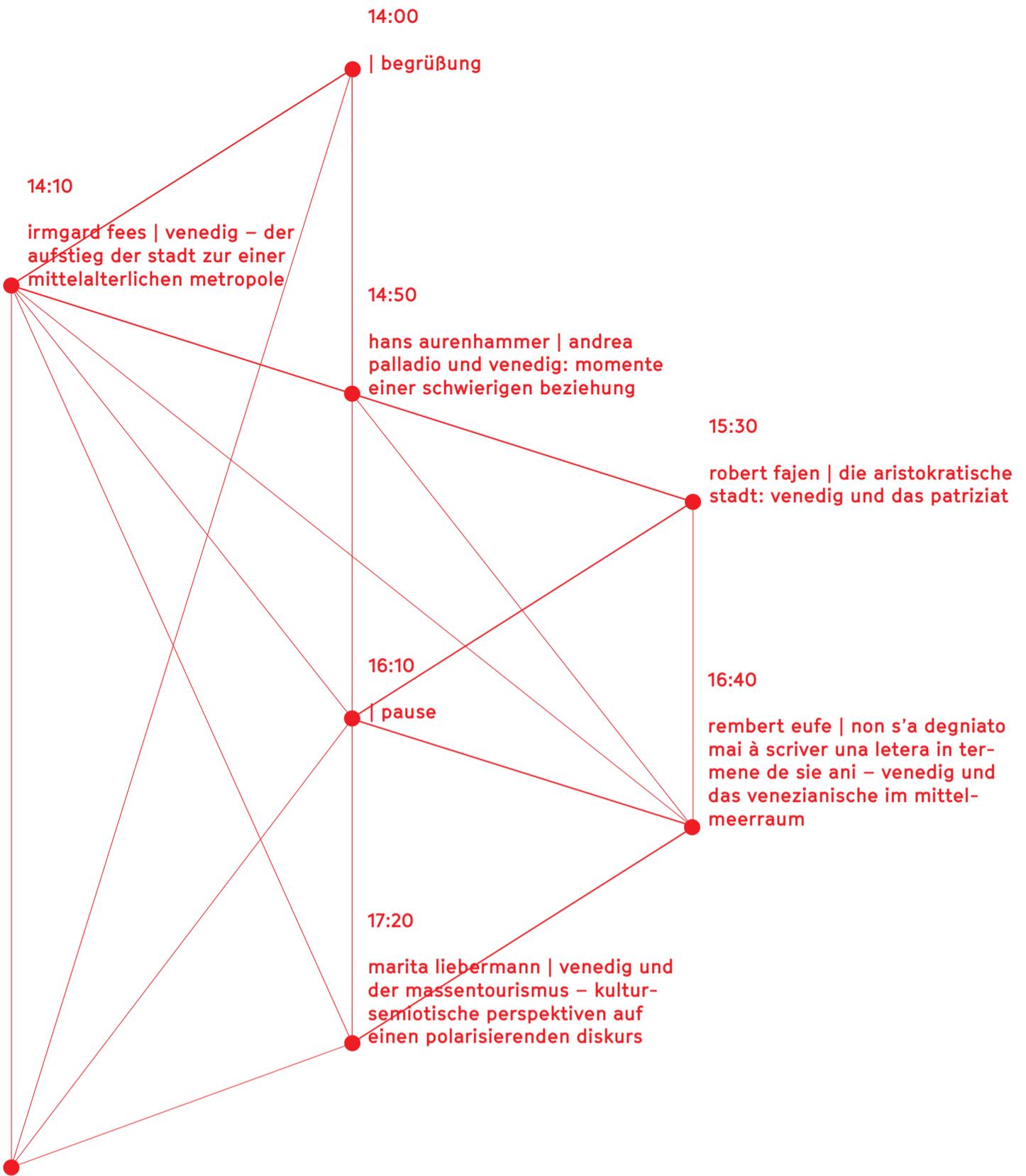
hans aurenhammer

robert fajen

rembert eufe

marita liebermann

# programm



## warum ein italienischer tag?

- vermittelt interkulturelle kompetenz
- bereitet auf internationale zusammenarbeit vor
- schafft verbindung zwischen universität und stadt
- eröffnet und diskutiert italien(isch)-perspektiven in kassel

warum sich mit italien beschäftigen? die formierung eines europäischen bewusstseins hängt wesentlich von kulturtransfer und -begegnung ab. im lauf der geschichte wird italien immer wieder zum entscheidenden impulsgeber. italien zu verstehen, heißt also auch, den blick für europa und die welt zu öffnen.